

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 6

Artikel: Weihnacht
Autor: Fischli, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Schweizerischer Lehrerinnenverein

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

Präsidentin: Marta Schmid, Limmattalstr. 64, Zürich-Höngg

Schriftführerinnen: Emma Eichenberger, Morgentalstr. 21,
und Marie Haegele, Paradiesstr. 56, Zürich

Kassierin: Emmy Leemann-Biber, Kürbergstr. 16, Zürich-
Höngg, Postcheck VIII 7630, Zürich

Stellenvermittlungsbureau: H. Roost, St. Albanvor-
stadt 40, Basel

Schweizerisches Lehrerinnenheim: Wildermettweg, Bern

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstr. 28, Zürich
Tel. 45 443

Jahresabonnement: Fr. 4.50

Inserate: Einspaltige Nonpareillezeile 30 Rp.

Druck und Expedition: Bächler & Co., Bern
Postcheck III 286

44. Jahrgang

Heft 6

20. Dezember 1939



Weihnacht

O du Zeit der Liebesfülle !
O du Nacht der heiligen Stille !
Wenn der frühe Abend dunkelt,
Wie's in jedem Haus erfunkelt !
Lichtlein über Lichtlein glimmen,
Lieblich innige Kinderstimmen
Künden neu uralte Kunde
Nächtens aus der Engel Munde :
Kam das Heilandskind zur Erden,
Friede soll den Menschen werden !
Lieder jubeln, Lichtlein scheinen,
Ueberselig sind die Kleinen.
Augen, lang getrocknet, tauen,
Und dem rückgewandten Schauen
Strahlt am Kinderhimmel, fern,
Gross und schön, der Wunderstern.

Albert Fischli.

Weihnachtsmusik in Neapel

Von Jakob Job

Mit den ersten Adventstagen hebt in den Strassen Neapels ein wunderliches Musizieren an. Zu den Fenstern empor klingen langgezogene, süssliche Töne und hallen von den Mauern wider. Sie dringen durch die geschlossenen Scheiben und lassen uns in den Stuben aufhorchen. Dünn und durchdringend sind die Töne, fast wollen sie uns als von Kindertrompeten herrührend erscheinen. Das ist die Musik der Pfifferari und Zampognari. Söhne der Berge, Hirten aus den Abruzzen, kommen in den ersten Dezembertagen in die Stadt herunter, dem Christkinde zu musizieren, durchwandern die Strassen und Gassen, Tag um Tag bis kurz vor Weihnachten, gern gesehene Gäste. Zu zweien, seltener zu dreien ziehen sie